

Deutschland-Herne: Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen
OJ S 32/2023 14/02/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Entsorgung Herne AöR
Postanschrift: Südstraße 10
Ort: Herne
NUTS-Code: DEA55 Herne, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 44625
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Saiu
E-Mail: deven.saiu@entsorgung.herne.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.entsorgung-herne.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E61777422>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E61777422>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Anstalt des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Abfallwirtschaft

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

EU-weite Ausschreibung der Übernahme und Verwertung von Grünabfällen, Straßenkehrsicht und Altholz (A I – A III) für die Entsorgung Herne AöR

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

90500000 Dienstleistungen im Zusammenhang mit Siedlungs- und anderen Abfällen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die ausgeschriebene Gesamtleistung wird in insgesamt drei Losen vergeben und besteht im Wesentlichen aus den folgenden Einzelleistungen:

- Los 1: Übernahme und Verwertung von Grünabfällen;
- Los 2: Übernahme und Verwertung von Straßenkehrrecht;
- Los 3: Übernahme und Verwertung von Altholz (A I – A III).

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für alle Lose

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Grünabfällen
Los-Nr.: 1

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90511000 Abholung von Siedlungsabfällen, 90512000 Transport von Haushaltsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA55 Herne, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Übernahme von Grünabfällen (Straßenlaub, Garten-, Park- und Friedhofsabfälle und Weihnachtsbäume) an einer vom Auftragnehmer im Angebot zu benennenden Übernahmestelle;
- Transport von Grünabfällen zur vom Auftragnehmer verbindlich zu benennenden Behandlungsanlage/Verwertungsanlage;
- Behandlung der übernommenen Abfälle und Vermarktung des Produktes (inkl. Entsorgung anfallender Störstoffe);
- Mengenspanne: zwischen 6.000 Mg/a und 8.000 Mg/a.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2023 Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein Jahr (31.12.2025), wenn der Vertrag nicht bis zum 01.02.2024 von einem der Vertragspartner gekündigt wird (Verlängerungsmöglichkeit).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Straßenkehrriecht
Los-Nr.: 2

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90511000 Abholung von Siedlungsabfällen, 90512000 Transport von Haushaltsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA55 Herne, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Übernahme des Straßenkehrriechts an einer vom Auftragnehmer im Angebot zu benennenden Übernahmestelle;
- Transport zur verbindlich zu benennenden Behandlungs- oder Verwertungsanlage;
- Entsorgung/Verwertung des übernommenen Straßenkehrriechts (inkl. Entsorgung anfallender Störstoffe);
- Mengenspanne: zwischen 1.400 Mg/a und 1.800 Mg/a.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2023 Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein Jahr (31.12.2025), wenn der Vertrag nicht bis zum 01.02.2024 von einem der Vertragspartner gekündigt wird (Verlängerungsmöglichkeit).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

II.2. Beschreibung

II.2.1. Bezeichnung des Auftrags

Übernahme und Verwertung von Altholz (A I – A III)

Los-Nr.: 3

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen, 90511000 Abholung von Siedlungsabfällen, 90512000 Transport von Haushaltsabfällen, 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA55 Herne, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

- Übernahme von Altholz an einer vom Auftragnehmer im Angebot zu benennenden Übernahmestelle;
- Transport zur verbindlich zu benennenden Behandlungs- oder Verwertungsanlage;
- Verwertung des übernommenen Altholzes (inkl. Entsorgung anfallender Störstoffe);
- Mengenspanne: zwischen 1.600 Mg/a und 2.000 Mg/a.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/07/2023 Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Der Vertrag verlängert sich einmalig um ein Jahr (31.12.2025), wenn der Vertrag nicht bis zum 01.02.2024 von einem der Vertragspartner gekündigt wird (Verlängerungsmöglichkeit).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Lose 1 bis 3:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters;

- Auf gesonderte Anforderung: Bilanzen oder Bilanzauszüge oder andere geeignete Nachweise, welche die Solvenz des Bieters nachweisen.
- Auf gesonderte Anforderung: Bankerklärung, in welcher die Stellung der geforderten Bürgschaft in Los 3 (Altholz A I – A III) im Auftragsfall bestätigt wird.
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1 bis 3:

- Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2020 bis 2022 für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre;
- Auf gesonderte Anforderung: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern.
- Die ausschreibende Stelle behält sich zudem vor, bereits in der Phase der Angebotsbewertung eine Bankerklärung zu fordern, in welcher die Stellung der geforderten Bürgschaft in Los 3 (Altholz A I – A III) im Auftragsfall bestätigt wird.
- Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Sach- und Personenschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR (Hinweis: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung den Versicherungsschein vom Bieter ergänzend zu fordern).

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Los 1:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über den Transport und die Behandlung/Verwertung von Grünabfall.
- Nutzungsnachweis für den vorgesehenen Standort der Übernahmestelle für Grünabfall.
- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Behandlungs-/Verwertungsanlage für Grünabfall.

Los 2:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von Straßenkehricht;
- Nutzungsnachweis für den vorgesehenen Standort der Übernahmestelle für Straßenkehricht.
- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Behandlungs- oder Verwertungsanlage für Straßenkehricht.

Los 3:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von Altholz (A I – A III);
- Nutzungsnachweis für den vorgesehenen Standort der Übernahmestelle für Altholz (A I – A III).
- Nutzungsnachweis für die vorgesehene Behandlungs- oder Verwertungsanlage für Altholz (A I – A III).

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Los 1:

- Referenz/-en (als Eigenerklärung) über den Transport und die Behandlung/Verwertung von insgesamt mindestens 4.000 Mg Grünabfall pro Jahr. Die Referenz/-en ist/sind für jedes der Jahre 2020 bis 2022 durch eine Auflistung der Auftraggeber mit Angabe der jeweiligen Abfallmengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).
- Nutzungsnachweis für den vorgesehenen Standort der Übernahmestelle für Grünabfall. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Eigentümer/Betreiber der

angebotenen Übernahmestelle ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden (Hinweis: Die Übernahmestelle muss sich in maximal 16 km Straßenentfernung von der Stadtmitte Herne (Startpunkt: „Westring/Holsterhauser Straße, Herne“) befinden (vgl. Pkt. 2.1.8 sowie Anlage D der Leistungsbeschreibung)).

– Nutzungsnachweis für die vorgesehene Behandlungs-/Verwertungsanlage für Grünabfall. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden.

Los 2:

– Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von insgesamt mindestens 1.000 Mg Straßenkehricht pro Jahr in jedem der Kalenderjahre 2020 bis 2022. Die Referenz/-en ist/sind durch eine Auflistung der Auftraggeber unter Angabe der jeweiligen Mengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).

– Nutzungsnachweis für den vorgesehenen Standort der Übernahmestelle für Straßenkehricht. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Eigentümer /Betreiber der angebotenen Übernahmestelle ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden (Hinweis: Die Übernahmestelle muss sich in maximal 16 km Straßenentfernung von der Stadtmitte Herne (Startpunkt: „Westring /Holsterhauser Straße, Herne“) befinden (vgl. Pkt. 2.1.8 sowie Anlage D der Leistungsbeschreibung)).

– Nutzungsnachweis für die vorgesehene Behandlungs- oder Verwertungsanlage für Straßenkehricht. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden.

Los 3:

– Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Verwertung von insgesamt mindestens 1.000 Mg Altholz (A I – A III) pro Jahr in jedem der Kalenderjahre 2020 bis 2022. Die Referenz/-en ist /sind durch eine Auflistung der Auftraggeber unter Angabe der jeweiligen Mengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen).

– Nutzungsnachweis für den vorgesehenen Standort der Übernahmestelle für Altholz (A I – A III). Der Nachweis muss die Mindestangaben des in der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Eigentümer/Betreiber der angebotenen Übernahmestelle ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden (Hinweis: Die Übernahmestelle muss sich in maximal 16 km Straßenentfernung von der Stadtmitte Herne (Startpunkt: „Westring/Holsterhauser Straße, Herne“) befinden (vgl. Pkt. 2.1.8 sowie Anlage D der Leistungsbeschreibung)).

– Nutzungsnachweis für die vorgesehene Behandlungs- oder Verwertungsanlage für Altholz (A I – A III). Der Nachweis muss die Mindestangaben des in der Anlage der Leistungsbeschreibung beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Betreiber der angebotenen Anlage ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 20/03/2023 Ortszeit: 11:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/05/2023

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 20/03/2023 Ortszeit: 11:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: Bei der Öffnung der Angebote sind nach § 55 Abs. 2 VgV keine Bieter zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation“:

Die Abwicklung des Vergabeverfahrens erfolgt über das elektronische Vergabeinformationssystem ELViS der Vergabeplattform subreport. Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich elektronisch über den entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Plattform zur Verfügung. Ein postalischer Versand der Vergabeunterlagen in Papierform erfolgt nicht. Weitergehende Informationen zur genutzten Vergabeplattform sind unter <https://www.subreport.de/service/support-elvis> abrufbar.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; weitere Auskünfte erteilt“:

Anfragen von Bietern im Rahmen dieses Vergabeverfahrens sind ausschließlich über das elektronische Vergabeinformationssystem „ELViS“ der Auftragsplattform subreport an die ausschreibende Stelle zu richten. Hierzu ist eine (kostenlose) Registrierung unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform erforderlich. Auskünfte im Zuge des Vergabeverfahrens werden von der ausschreibenden Stelle ebenfalls ausschließlich über den entsprechenden Projektzugang auf der Vergabeplattform „ELViS“ erteilt. Mündliche sowie fernmündliche Auskünfte oder Auskünfte per Post, Fax bzw. E-Mail werden nicht erteilt.

Die Bieter, die sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform registriert haben, werden per E-Mail über das Vorliegen etwaiger Bieterinformationen informiert. Die ausschreibende Stelle empfiehlt daher allen interessierten Unternehmen, sich unter dem entsprechenden Projektzugang auf der vorgenannten Vergabeplattform (kostenlos) zu registrieren.

Zu Ziffer I.3) „Kommunikation; Angebote sind einzureichen“:

Die kompletten Angebotsunterlagen sind vom Bieter ausschließlich elektronisch (in Textform) über die Angebotsfunktion der genutzten Vergabeplattform einzureichen.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Statthafter Rechtsbehelf bei Verstößen gegen die Vergabevorschriften ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens. Der Antrag ist schriftlich bei der zuvor benannten zuständigen Stelle für Nachprüfungsverfahren einzureichen. Der Antrag ist nur zulässig, solange kein wirksamer Zuschlag erteilt worden ist. Ein wirksamer Zuschlag kann erst erteilt werden, nachdem der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den beabsichtigten Zuschlag ordnungsgemäß nach § 134 GWB informiert hat und 15 Kalendertage bzw. bei Versendung der Information per Fax oder auf elektronischem Weg zehn Kalendertage vergangen sind.

Der Antrag ist auch vor wirksamer Zuschlagserteilung unzulässig, soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

09/02/2023